

Wien 2 Juli 1887

10

Verehrtester Herr und Freund.

Obwohl heute hier nicht sehr beschäftigt, da ein
Projekt des Dorpat mit der Vermittlung eines in
Anspruch nimmt und das für die den Abend ein
anderes College eingewidmet hat. Aber gewiss kein
Nachfrage vorfinden in auf der Universität dann
zu schreiben. - Der Kauf hier ist allein. Mein
Frau nicht ausgehen nach Kuffen; ich habe nicht
die Zeit für eine post hier zu kaufen. Erst Ende
dieser Woche kann ich ich in die Sommerfrische
nachgehen. Kleiner Anhang für mich von der
Abfertigung, dass lieber Frau und den Kindern ich sehr
Gute zu sein.

1887

Zu der Liste der Diplome welche ich geben be-
steht, mache ich heute auf dem Protokoll noch einige
Bemerkungen.

Ich kann empfinden allerdings als betrüblichen Umständen
noch nicht dazu bringen, die dringende Verhandlung
mit der rein. Fakultät in Bezug zu bringen. Es will
sich alles vor ihm jetzt verhandelt u. erledigt werden,
findet aber dazu noch keine Zeit. Daher bin ich noch
ganz ungewiss und bin darüber verärgert.

Ich dankte Ihnen für die gefällige Mitteilung an
Prof. Pireschi. Dieser Tag scheint ich die Wahlzeit, welche
mich sehr interessiert hat. Aber ich enthalte mich noch
wie von der Vorlesung.

Die Stunden sind am Tag der Kommuni-pelwahlen. Koch

beim Brief mitzugehen, habe ich die telegraphische Kunde
von dem stillen Ausfall dieser Wahlen. Unter diesen Umständen
sicherlich mit Ihrer Auffassung über die von Votoren eingeleitete
Vapstomping-Campagne im höchsten Grade. Ich denke
ganz wie Sie. Allen Respekt vor diesem Obersten Richter. Aber
Helen muß auf seinen Theil sein. Ich fürchte daß Leo XIII von
Breslau erwartungsvoll und unzufrieden wird. Das Herzog von Kandel
erhalten wird sich bedankt. Ich würde es so recht das geeignete
Werkzeug für Prinsak. Nebenbei fällt mir die Schrift von Dem
Lepi ein. Ich habe für hier nicht aufschreiben können. Auf der
Neuzeitung befiel man für sicher, sollte es aber in Abscheu,
als ich versagend auftrage. Können Sie für uns sprechen?
Ich fürchte, so wird ich für. Kann gemacht.

Ich komme nochmals auf Herbell zurück. Sobald ich weiß,

wird in fünf Monat lang in Mailand anhalten, könnt
also dort gelegentlich auch Kapronchens anprechen. Da
für wieder ich auf Wunsch nach Angeln laufen. Doch bleibt
mir das richtige ob Sie für Piemont und Mailand C.
solle von Mitoschilus ^{wählen} wählen (Verzierung - ich würde das
durch Studen pflört) und ihn gleich gibt mit der Aus.
vorb in Mailand betrauen.

Ich will es noch an Sie wegen Apoti schreiben, was
mir gibt das direkt an Cav. Gebielli wandern, wenn
then keine Mith zu machen.

In Erwartung sofortigen Antwort auf meine gütige
Anfrage, mit der Bitte mich den Thingen betreu zu
empfehlen, mit der Versicherung Ihres Hochachtung und
Ergebenheit, mit besten Grüßen

Th.

S. ...